

GV 01neu2 Grün wirkt in Thüringen: Wir haben noch viel vor

Gremium: Landesvorstand
Beschlussdatum: 14.07.2017
Tagesordnungspunkt: 2. Grüne Vorhaben für die zweite Hälfte der Legislaturperiode

1 Grün wirkt in Thüringen: Wir haben noch viel vor

2 Energie aus Sonne, Wind und Wasser ausgebaut – elf Natura-2000-Stationen neu
3 eingerichtet – 5.000 Projekte für saubere Flüsse und Seen und für ökologischen
4 Hochwasserschutz – Schutz des „Grünen Bands“ an der ehemaligen innerdeutschen
5 Grenze auf den Weg gebracht – Radwegebau gefördert – Ladesäulen für Elektroautos
6 geschaffen – Geflüchtete menschenwürdig aufgenommen – gute Integration –
7 Finanzierung der Freien Schulen gesichert – Freimengen für Cannabis angehoben -
8 Kommunalwahlrecht ab 16 Jahren.

9 Die Halbzeitbilanz der Thüringer Landesregierung trägt eine klare, grüne
10 Handschrift. Unsere grünen Minister*innen haben gemeinsam mit unserer
11 Landtagsfraktionen und unseren Koalitionspartnern viel erreicht – für Umwelt,
12 Natur und Klima sowie für eine gerechte und weltoffene Gesellschaft. Auch in der
13 zweiten Hälfte der Legislaturperiode haben wir noch viel vor. Thüringen soll
14 auch weiterhin ein lebens- und liebenswertes Bundesland bleiben. Wir werden uns
15 weiter für unsere Natur und für den Ausbau der erneuerbaren Energien einsetzen
16 sowie dafür, dass die Mobilität umweltfreundlicher wird und die Landwirtschaft
17 dem Tierwohl und der Gesundheit der Menschen sowie der Umwelt dient. Und wir
18 kämpfen für eine Gesellschaft, die zusammenhält, fair miteinander umgeht und
19 weltoffen ist. Diesen Weg wollen wir mit den Thüringer*innen weiter gehen und
20 die Zukunft mit Mut gestalten.

21 Grün wirkt weiter: Für die Umwelt, gutes Klima, gesunde Ernährung und Tierschutz

22 Naturschutz

23 Wir kämpfen für eine intakte Natur. Thüringens wertvolle Naturschätze wollen wir
24 für unsere Kinder und Enkel erhalten. Hierfür haben wir bereits landesweit elf
25 Natura-2000-Stationen neu eingerichtet und wollen diese im Naturschutzgesetz
26 verankern. Mit etwa 5.000 Projekten und einem neuen Wassergesetz sorgen wir für
27 saubere Flüsse und Seen und für ökologischen Hochwasserschutz. Auch das „Grüne
28 Band“ mit rund 763 Kilometern an der ehemaligen innerdeutschen Grenze werden wir
29 unter Schutz stellen und somit ein einzigartiges Naturdenkmal unserer Geschichte
30 schaffen. Und wir wollen mehr Wildnis im Wald. Im Koalitionsvertrag haben wir
31 uns dafür zum Ziel gesetzt, mindestens 5 Prozent des Waldes in Thüringen bis zum
32 Ende dieser Legislaturperiode aus der forstwirtschaftlichen Nutzung zu nehmen.
33 Hierfür werden wir weiter kämpfen, um Vielfalt, Natur- und Artenschutz im Wald
34 zu sichern. Eine besondere, weil globale Verantwortung trägt Thüringen dabei für
35 den Lebensraum Rotbuchenwald. Mit dem Possenwald bei Sondershausen bietet sich
36 ein Rotbuchenwald an, der hervorragend als Wildnisfläche geeignet ist. Wir
37 erwarten von der Landesregierung, dass sie das 5-Prozent-Ziel des
38 Koalitionsvertrages zur Waldstilllegung endlich umsetzt.

39 Klima und Energie

40 Seit Jahren nehmen extreme Wetterereignisse zu, Hochwasserschutz und Anpassung
41 an den Klimawandel kosten uns Geld, das an anderer Stelle fehlt. Wir machen
42 deswegen Thüringen zum Land der Energie-Gewinner und des Klimaschutzes.
43 Erneuerbare Energien aus Sonne, Wind und Wasser fördern wir mit attraktiven
44 Programmen für Unternehmen, Kommunen, Bürgerenergiegenossenschaften und Familien
45 (Solar-Invest, Green-Invest). Mit dem von Umweltministerin Anja Siegesmund
46 vorgelegten Klimagesetz machen wir Klimaschutz verbindlich und setzen uns zum
47 Ziel, den Ausstoß von Treibhausgasen in Thüringen bis 2050 um 95 Prozent zu
48 verringern. Wir fordern von der Landesregierung, im Klimagesetz verbindliche
49 Treibhausgasminderungsziele festzuschreiben und deren Erreichung mit
50 ambitionierten Förderprogrammen zu unterstützen, so dass die Umwelt, die
51 Menschen und der Freistaat davon profitieren. Die kommenden Generationen werden
52 uns dies danken.

53 Mobilität

54 Gleichzeitig wollen wir Thüringen weiter umweltfreundlich und barrierefrei mobil
55 machen. Dabei werden wir finanzielle Fördermittel z.B. für den Radwegebau und
56 für ein verbessertes Angebot von Bus und Bahn zur Verfügung stellen. Unser Ziel
57 ist ein landesweites ÖPNV-Netz mit integralem Taktfahrplan. Bei der Bahn kann
58 endlich mit den Planungen der Elektrifizierung der Mitte-Deutschland-Verbindung
59 begonnen werden. Unser Einsatz hierfür trägt bald Früchte. Die Elektromobilität
60 bringen wir mit 370 neuen Ladesäulen für Elektroautos in Schwung.
61 Handwerksbetriebe und Car-Sharing-Unternehmen werden bei der Umstellung auf
62 Elektrofahrzeuge unterstützt. So sorgen wir für saubere Luft und weniger Lärm.

63 Ernährung, Landwirtschaft und Tierschutz

64 Gutes und gesundes Essen kann nur in einer umweltfreundlichen Landwirtschaft mit
65 artgerechter Tierhaltung produziert werden. Für unsere Gesundheit und für eine
66 gute Qualität des Trinkwassers müssen wir in der Landwirtschaft umsteuern. Der
67 Nitrateintrag muss deutlich reduziert werden. Ebenso wollen wir giftige,
68 krebserregende Pestizide, wie z.B. Glyphosat, verbieten. Mit dem Öko-Aktionsplan
69 verbessert die Landesregierung die Bedingungen für die Bio-Betriebe: Bis 2020
70 werden 43 Millionen Euro zur Verfügung gestellt, um Bäuerinnen und Bauern bei
71 der Umstellung von konventioneller Landwirtschaft auf den ökologischen Landbau
72 zu unterstützen, weitere acht Millionen Euro stehen für Betriebsinvestitionen
73 bereit, vier Millionen Euro sind für die Vermarktung ökologischer Produkte
74 vorgesehen. Auch konventionelle Betriebe können von zusätzlicher Förderung
75 profitieren, etwa wenn sie artenreiches Grünland anbauen.

76 Wir haben im Koalitionsvertrag zusammen mit unseren Regierungspartnern
77 festgelegt, eine Tierwohlstrategie auf den Weg zu bringen und den Bau von großen
78 Tierhaltungsanlagen nicht mehr zu fördern. Das zuständige Sozialministerium
79 arbeitet an der Tierwohl-Strategie. Zur Frage der Agrarinvestitionsförderung
80 finden derzeit noch Diskussionen mit dem Landwirtschaftsministerium statt. Wir
81 treten dafür ein, dass künftig konkrete Tierhaltungsobergrenzen gelten und auch
82 kleinere Tierhaltungsbetriebe gefördert werden können. Fördermittel im
83 Landwirtschaftsbereich sollen dabei so eingesetzt werden, dass nur im Sinne des
84 Tierwohls und des Schutzes der Anwohner*innen investiert werden kann. Auch der
85 Antibiotika-Einsatz in den Ställen muss drastisch reduziert werden. Wir Grüne
86 fordern die Landesregierung auf, zeitnah eine ambitionierte Tierwohlstrategie
87 auf den Weg zu bringen, damit noch in dieser Legislaturperiode Verbesserungen in

88 der Tierhaltung erreicht werden. Wir drängen darauf, den Weg zum Ausstieg aus
89 nicht-artgerechter Tierhaltung zu beschreiten. Durch geeignete Rahmenbedingungen
90 wollen wir die regionale und ökologische Landwirtschaft stärken und damit die
91 Wertschöpfung in Thüringen in diesem wichtigen Sektor erhöhen. Darüber hinaus
92 werden wir für die wichtige Tierschutzarbeit der Tierheime den bisherigen Etat
93 im Landeshaushalt für die Jahre 2018 und 2019 verdoppeln.

94 Verbraucherpolitik

95 Wir wollen die Verbraucherrechte dauerhaft stärken und werden dafür den Erhalt
96 und Ausbau der Verbraucherzentralen in Thüringen sichern und insbesondere die
97 Verbraucherinsolvenzberatung mit mehr Berater*innen aufstocken. Und wir wollen,
98 dass unsere Kinder gesund sind und daher gutes Essen in Kitas und Schulen
99 bekommen. Dafür werden wir 500.000 Euro im Doppelhaushalt 2018/2019 zur
100 Verfügung stellen. Die Essensversorgung für Kinder in Kitas und Schulen sollte
101 zumindest an die Standards der Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE)
102 angepasst werden.

103 Grün wirkt weiter: Für eine gerechte und weltoffene Gesellschaft

104 Kitas

105 Wir kämpfen für mehr soziale Gerechtigkeit und ein Land der gleichen Chancen für
106 alle Kinder. Durch gute Bildung von Anfang an wollen wir, dass alle Kinder gut
107 ins Leben starten können. Unser vorrangiges Ziel ist es daher, die Qualität der
108 frühkindlichen Bildungsarbeit in Kindergärten und Krippen zu fördern und zu
109 unterstützen. Daher wollen wir im Zuge der aktuellen Kitagesetznovelle spürbar
110 den Betreuungsschlüssel verbessern. Zusätzlich werden wir durch ein mehrjähriges
111 Modellvorhaben den Einsatz von multiprofessionellen Teams in Kitas ermöglichen
112 und dafür mindestens vier Millionen Euro jährlich zur Verfügung stellen.

113 Schule und Ausbildung

114 Wir Grüne setzen uns für beste Rahmenbedingungen sowohl für staatliche als auch
115 für freie Schulen ein und setzen dabei auf eine hohe Vielfalt an
116 Bildungsangeboten. Die Finanzierung der Freien Schulen haben wir bereits
117 langfristig sichern können. Thüringen braucht jedoch insgesamt eine
118 zukunftsfähige Schulstruktur mit leistungsfähigen, vielfältigen und wohnortnahen
119 Bildungsangeboten, sowohl in den Ballungszentren, als auch auf dem Land. Dafür
120 ist eine Personalpolitik notwendig, die mehr Neueinstellungen von Lehrkräften
121 ermöglicht und durch eine bessere Personalsteuerung die Lehrkräfte dort
122 einsetzt, wo sie gebraucht werden. Schüler*innen mit Handicap und besonderen
123 Förderbedarfen müssen im Sinne von Inklusion selbstverständlich den gleichen
124 Zugang zu guter Bildung erhalten wie alle anderen. Unsere Ziele sind zudem die
125 Stärkung der Schulsozialarbeit und eine moderne Lehrer*innenausbildung, die den
126 aktuellen pädagogischen Herausforderungen entspricht. Ebenso wollen wir die
127 Schulen im Zuge der Digitalisierung weiter modernisieren und hierfür die Mittel
128 erhöhen.

129 Auszubildende müssen zu ihren Ausbildungsbetrieben und Berufsschulen mit dem
130 öffentlichen Nahverkehr mobil sein. Wir setzen uns daher weiterhin für ein
131 landesweites Azubi-Ticket ein, das auch Schüler*innen der 11. und 12. Klasse
132 sowie Freiwilligendienst Leistenden ermöglicht, kostengünstig zur Schule und zur
133 Arbeitsstätte zu pendeln.

134 Integration

135 Wir haben die Menschen, die vor Krieg und Elend zu uns geflüchtet sind, gut
136 aufgenommen. Nun stehen wir vor der Herausforderung, ihnen bestmögliche
137 gesellschaftliche Teilhabe und damit Integration zu ermöglichen. Die gesamte
138 Landesregierung ist gefordert, das unter Federführung unseres Ministers Dieter
139 Lauinger erarbeitete Integrationskonzept in Thüringen zu beschließen und gut
140 umzusetzen. Hierzu gehören im Besonderen das Erlernen der deutschen Sprache,
141 passende Bildungsangebote, geeigneter Wohnraum, Beschäftigung und Teilhabe am
142 Arbeitsmarkt sowie interkulturelle Sensibilisierung.

143 Beteiligung und Vielfalt

144 Wir Grüne bekämpfen aktiv Rechtsextremismus und Rechtspopulismus und wollen
145 unsere Demokratie stärken. Wir wollen eine Ausweitung von Programmen zur
146 Aufklärung gegen Rechts und fordern von der Landesregierung, Initiativen und
147 Projekten bei ihrer Arbeit und ihrem Engagement für eine demokratische
148 Gesellschaft und für Toleranz die nötigen finanziellen Mitteln zur Verfügung zu
149 stellen.

150 Wir wollen eine andere politische Kultur als unter den Vorgängerregierungen
151 verwirklichen und direkte Beteiligungsmöglichkeiten für die Bürger*innen
152 stärken. Ein zentraler Baustein ist dabei ein modernes Transparenzgesetz, das
153 für die Bürger*innen den Zugang zu Informationen erleichtert.

154 Das „Landesprogramm Akzeptanz und Vielfalt“ ist auch durch unser Engagement gut
155 ausgestattet. Mit der Zivilgesellschaft werden wir zusammen entsprechende
156 Projekte auf den Weg bringen.